

# Die Badezimmerschränke der anderen

Was der Blick auf fremde Beauty-Utensilien so alles verrät

Illustration Barbara Dziadosz

Entschuldigung, wo ist denn Euer Bad?“ Meine Frage klingt ganz unschuldig. Doch Vorsicht: In dem Moment, in dem die Tür hinter mir ins Schloss fällt, geht's los: Inspektion Badezimmer! So ein Blick in die Regale erzählt eine Menge über die Bewohner. Jedenfalls mehr als beispielsweise deren Bücherregal mit Kafkas gesammelten Werken. Im Bad kann man vielleicht mit der 30-Euro-Handseife blenden, aber der Korb mit den geklauten Hotel-Pröbchen unter dem Waschbecken zeigt, dass das Geld irgendwo wieder eingespart werden muss. Die Duftkerze auf dem Badewannenrand (Dicke Staubschicht auf dem Wachs, also keine romantischen Schaumbäder. Beziehungskrise?). Das teure Overnight-Serum (Hat sie wohl doch ein Problem damit, dass sie demnächst vierzig wird, obwohl sie immer betont, dass sei ihr toootaaal egal). Das Haarfärbemittel „Mittelbraun für Männer“ (Ha! Ich hab's doch gewusst!). Bestens informiert und mit frischer Gesichtsfarbe (Das Rouge muss ich auch haben.) kehre ich dann ins Partygeschehen zurück.

Demnächst will ich selber eine Feier schmeißen und stehe vor einem Problem: Wie kuratiere ich den Inhalt meines Badezimmerschranks so, dass alle beeindruckt sind? Mein erster Blick fällt auf die Kiste mit dem Make-up. Unzählige Tiegel und Tübchen, darunter allein fünf Concealer. Ich pinsele damit täglich sehr lange an meinem Gesicht herum, nur, um möglichst natürlich auszusehen. Plötzlich wüssten also alle Bescheid, dass

ich eine Mogelpackung bin. Ich schaue mich weiter um: Auf jedes sexy Produkt (Bodylotion mit Goldschimmer) kommen drei unssexy Produkte (Hornhautraspel, Melkfett-Ringelblumen-Creme, Fichtennadel-Badesalz). Was tun? Kurz erwäge ich, für meine Feier ein Dixie-Klo auf dem Balkon aufzustellen („Sorry, Toilette ist kaputt“).

Und was rät das Internet? „Ein guter Trick ist es, Ihren Badezimmerschrank mit Murmeln zu füllen. Nichts schreckt einen neugierigen Gast mehr ab als eine Lawine von Murmeln, die auf ein Porzellanbecken trifft.“ Och nö. Mein Badezimmer bleibt geschlossen, ich werde in der Kneipe an der Ecke feiern.



IRIS  
SOLTAU

Autorin Iris Soltau schaut für uns in den Spiegel und sagt, wie sie es sieht: die Sache mit der richtigen Pflege, der Schönheit und dem Älterwerden.

Die nächste Perle  
erscheint am 27. Dezember



**Frau Kell macht Theater** Mit Anke Kell, Intendantin des Altonaer Theaters, unterwegs in Hamburgs Westen

**Gesunder Start** Diese Frühstückstipps bringen Power für den Tag

**Nordish by Nature** Ganz heiße Beauty-Tipps fürs neue Jahr – von Hamburger, die sich mit Schönheit auskennen



